

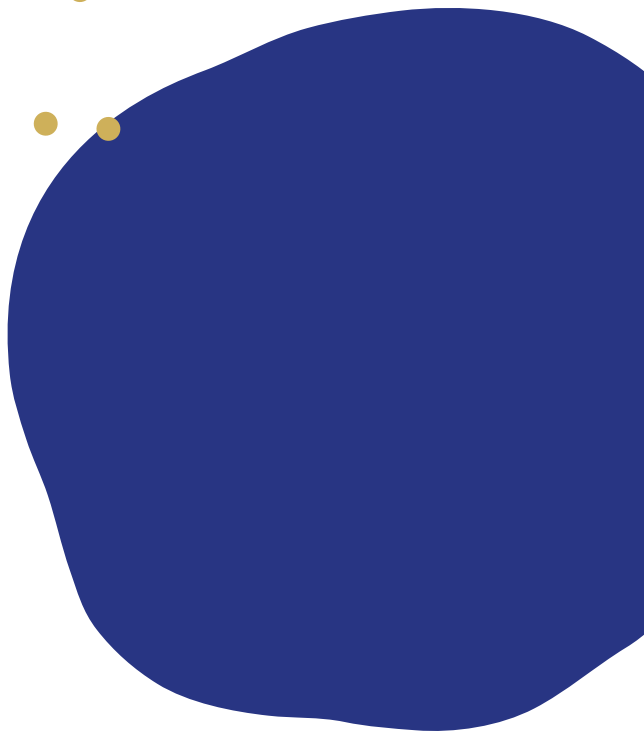
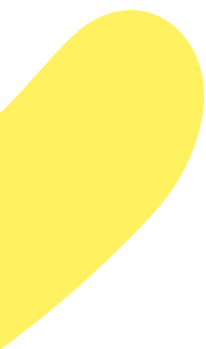
DOSSIER

Mikrowelle

iris zitta

ANTI-AGING. DER WEG ZU
VITALEN ZELLEN.

Im folgenden Text beleuchte ich die Mikrowelle aus verschiedenen Blickwinkeln. Damit möchte ich Sie anregen, einmal selbst über die Mikrowelle und ihre schädliche Wirkung zu recherchieren.



Gefahrenquelle Mikrowelle

Die Mikrowelle, ein alltägliches Haushaltsgerät, das uns verstrahlt und vergiftet. Eindeutige Forschungserkenntnisse sind seit Jahrzehnten bekannt, aber werden in der westlichen Welt ignoriert oder verharmlost. Technisch erzeugte Mikrowellen stören die Zellkommunikation so massiv, dass alle biologischen Systeme von der Pflanze bis zum Menschen davon krank werden.

Natürlich ist die Mikrowelle praktisch: Kurz etwas aufwärmen, falls wenig Zeit ist. Etwas auftauen, das wir vergessen hatten rauszulegen oder schnell die Milch erwärmen. Tatsache ist aber, dass wir uns mit der Mikrowelle selbst und dem Essen, das wir darin zubereiten, vergiften. Erschreckend oft finde ich Mikrowellen in Haushalten mit Kindern – obwohl man von den Gefahren heute weiss!

Exkurs in die Forschungsgeschichte

Ursprünglich wurden Mikrowellenöfen bereits von der Deutschen Wehrmacht entworfen. Sie sollten eigentlich bereits bei der Invasion der Sowjetunion zum Einsatz kommen. Man wollte mit den mobilen Geräten die Truppenversorgung mit gekochten Nahrungsmitteln sicherstellen und Brennstoffengpässe umgehen.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs entdeckten die Alliierten die medizinischen Forschungsunterlagen und Dokumentationen über diese Geräte. Diese Dokumente und die experimentellen Mikrowellengeräte wurden dem Kriegsministerium überstellt, klassifiziert und somit der Forschung als Referenz und wissenschaftliche Grundlage vorenthalten. Die Sowjetunion beschlagnahmte auch einige der Geräte und begann, unabhängig weiter zu forschen.

Das heute in Weissrussland gelegene Institut für Radiotechnologie in Kinsk veröffentlichte 1957 Forschungsergebnisse, die eine internationale Warnung nach sich zogen betreffend der möglichen biologischen Auswirkungen und Umweltschäden, welche der Einsatz dieser Geräte und weiterer elektrischer Apparate mit ähnlicher Frequenz haben können.

Kategorie I: krebserzeugende Auswirkungen

Bei einer statistisch hohen Anzahl von Personen erzeugte mit Mikrowellen bestrahlte Nahrung krebserzeugende Geschwülste im Magen und im Darmbereich. Kein Wunder, denn Mikrowellen verursachen eine Vielzahl verschiedener Probleme, die sich krebserzeugend auf den Menschen auswirken:

- Erzeugung von Karzinogenen wie d-Nitrosodienthanolamin in Fleisch
- Erzeugung von Karzinogenen in Eiweiss-Verbindungen in Milch und Getreide
- Instabiler Aufbau bestrahlter Nahrung und Veränderung elementarer Nährstoffe
- Degenerierung des Immunpotenzials des Körpers, sich gegen bestimmte Formen von krebserzeugenden Wucherungen zu schützen
- Funktionsstörungen im Lymphsystem durch chemische Veränderungen in Nahrungsmitteln
- Veränderung im Abbau der Pflanzenalkaloide, auch wenn die Nahrung nur sehr kurze Zeit der Strahlung ausgesetzt war – so können sich selbst in Pflanzen krebserzeugende freie Radikale entwickeln
- erhöhte Zahl von Krebszellen im Blutserum durch mit Mikrowellen bestrahlte Nahrung

Kategorie 2: Zerstörung des Nährwerts der Nahrung

Mikrowellenbestrahlung erzeugt eine signifikante Abnahme des Nährwerts aller untersuchten Lebensmittel. Hier einige wichtige Erkenntnisse:

- Abnahme der Bioverfügbarkeit (Fähigkeit des Körpers, Nährstoffe aufzunehmen und einzusetzen) der Vitamine C und E, verschiedener B Vitamine sowie so ziemlich aller essenziellen Mineralien
- Verlust von bis zu 90 % der Vitalenergie in allen getesteten Nahrungsmitteln
- Destabilisierung von aktiven biomolekularen Eiweiss-Verbindungen und damit Zerstörung des Nährwerts von Eiweiss in Fleisch und anderen Lebensmitteln
- Förderung von Fettleibigkeit durch die Depolarisierung der Molekülstrukturen der Lebensmittel

Kategorie 3: Auswirkungen des Energiefelds einer Mikrowelle

Mikrowellenstrahlung hat auch ohne Nahrungsaufnahme eine negative Auswirkung auf das allgemeine biologische Wohlbefinden des Menschen.

Als russische Forscher mit sehr fortschrittlichen Geräten zu arbeiten begannen, fanden sie heraus, dass schon der Einfluss des Energiefelds der Mikrowelle selbst genügt, um schädliche Nebenwirkungen zu erzeugen. Deshalb wurde 1976 der Gebrauch von Mikrowellengeräten in der Sowjetunion verboten.

Folgende Zusammenhänge konnten bei Menschen beobachtet werden, die eingeschalteten Mikrowellenöfen im Raum ausgesetzt waren:

- Abbau des „Lebens-Energiefeldes“ mit lang anhaltenden Nebenwirkungen auf das menschliche Energiefeld
- langanhaltende Ablagerung magnetischer „Depots“ im gesamten Nerven- und Lymphsystem
- Destabilisierung und Unterbrechung der Hormonproduktion und des Hormonausgleichs
- Markant höhere Werte der Störung der Gehirnwellen bei den Alpha-, Theta- und Delta-Signalmustern
- durch die Störungen der Gehirnwellen wurden negative psychologische Auswirkungen, Erinnerungsverlust, Konzentrationsschwäche, unterdrückte Emotionalschwelle, Verlangsamung der Denkprozesse und Schlafstörungen festgestellt

Quellen

- Educational and Research Operations Atlantis Rising Educational Center 7915 S.E. Stark Portland, Oregon 97215 Forensisches Forschungsdokument T061-7R 10/10-77F05
- Quan R et al., "Effects of microwave radiation on anti-infective factors in human milk." Pediatrics. 1992 Apr;89(4 Pt 1):667-9. (Effekte von Mikrowellenstrahlung auf antiinfektive Faktoren in der Muttermilch)
- Lubec G et al., "Aminoacid isomerisation and microwave exposure." Lancet. 1989 Dec 9;2(8676):1392-3. (Aminosure Isomerisierung und Mikrowellen-Exposition.)

Iris Zitta möchte dazu beitragen, dass jeder auch im Alter eine gesunde, selbstbestimmte und lebenswerte Zeit verbringen kann. Dafür veröffentlicht sie aufbereitete Informationen aus ihrer langjährigen praktischen Erfahrung sowie den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und steht Interessierten mit kompetenter Beratung zur Seite.



*Alt werden.
Jung bleiben.*

Alle Informationen die hier vorgestellt werden, dienen der Vermittlung von Wissen und dem Aufzeigen von verschiedenen Ansätzen für einzelne Themen. Es werden keine individuellen Empfehlungen oder Ratschläge gegeben. Jegliche Gewähr/Haftung für die Informationen und allfällig damit verbundene Folgen wird wegbedungen. Eigenverantwortung für sich selbst und seine eigene Gesundheit steht an erster Stelle, dies bedingt aus unserer Sicht das kennen von Alternativen. Wenden Sie sich für medizinische Fragen oder Unsicherheiten aller Art an ihren Arzt oder Apotheker. Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.